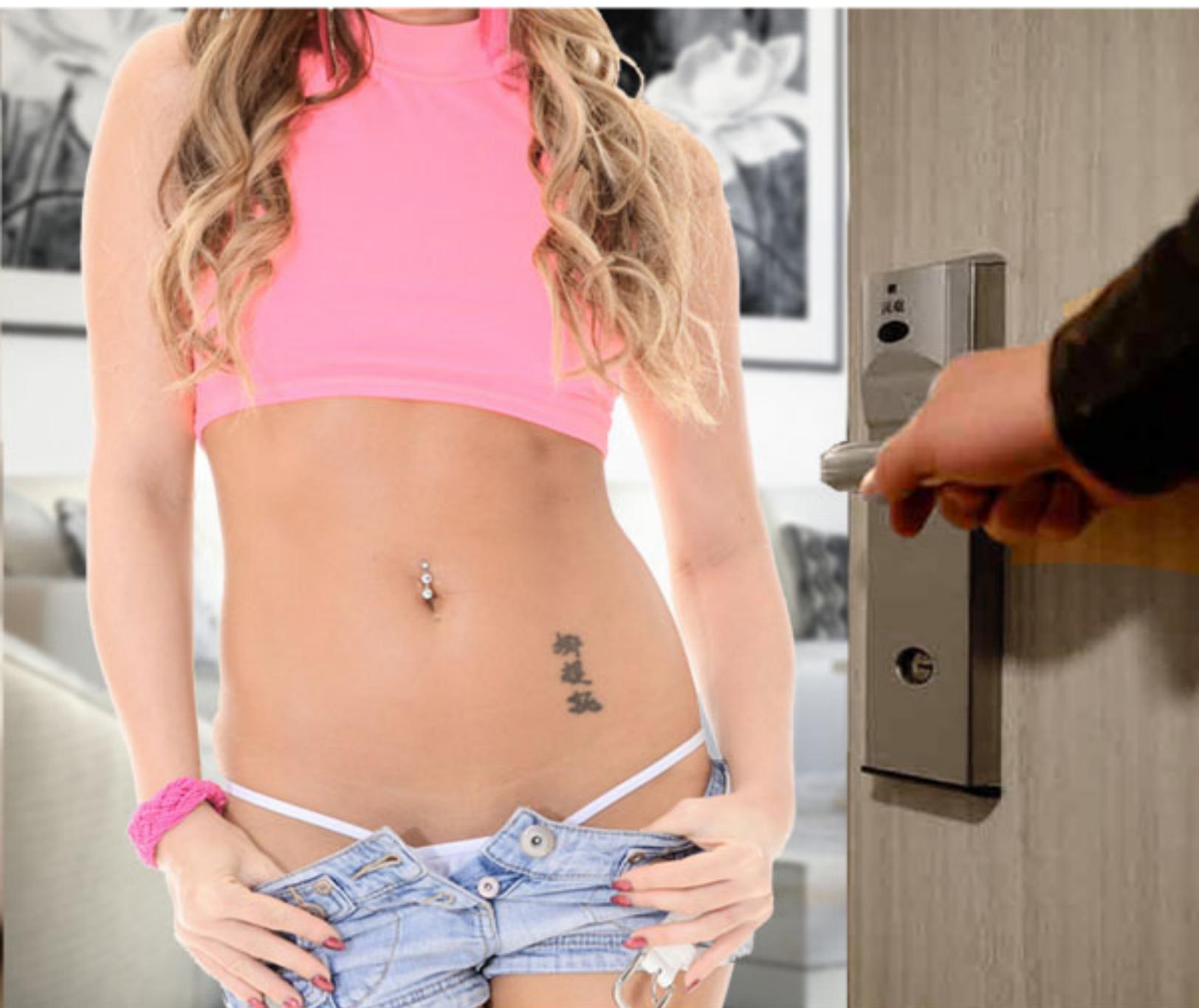


# Erotische **Sexgeschichten**

10 Kurzgeschichten voller Sex und Erotik



Paula Davis

# GRUPPEN**SEX**

GEIL **HEMMUNGSLOS** VERSAUT

## **Meine Süße vom Nachbarsjungen gefickt!**

Wir Beide wohnen nun schon ein paar Jahre in unserem Häuschen und haben als Nachbarn eine Familie mit einem ca. 21-jährigen Jungen, Heiko mit dem sich zumindest meine Frau, 32 Jahre jung, blonde halblange Haare, 58Kg verteilt auf 172cm, von Anfang an überhaupt nicht verstand. Immer wieder haben sich die beiden angezofft! Kam meine Frau aus dem Büro nach Hause und begegnete Heiko vor unserem Haus, gab es gleich immer wieder Stress wegen irgendwelchen Kleinigkeiten! Nun war er fast erwachsen, machte jetzt sein Abi und noch immer meckerte meine Süße mit Heiko nur rum, aber er schaute Anna irgendwie mit anderen Augen an, was Anna auch als sehr unangenehm empfand! Auch versuchte er neuerdings immer meine Süße im Sommer im Garten zu beobachten, wenn sie sich im Bikini in die Sonne legte oder unter der Gartendusche stand...

Vor ein paar Tagen rief uns ein Vertreter von Annas Lebensversicherung an, die sie schon vor 15 Jahren, als wir uns noch gar nicht kannten, abgeschlossen hatte! Der Vertrag müßte aktualisiert werden und wieder mal ein Gespräch geführt werden und außerdem müssen unbedingt aktuelle Fotos der Versicherten hinterlegt werden. Anna vereinbarte einen Termin für diese Woche Mittwoch 10 Uhr, fragte noch wie lange es dauern wird. Ca. 2 Stunden sagte Dr. Maier, der Versicherungsvertreter, sollte sie schon einplanen und ob es ein Problem ist, wenn er einen Praktikanten mitbringen würde. Natürlich war das für Anna kein Problem, am Vorabend legte Sie die notwendigen Unterlagen zurecht, so wie sie es als Sekretärin auch auf Arbeit tat, immer perfekt vorbereitet!

Pünktlich 10.00 Uhr klingelte es, ich war schon seit früh im Büro, und Anna öffnete gut gelaunt die Tür. Doch die gute Laune war sofort dahin als sie neben Dr. Maier Heiko erkannte. „Ach du großer Mist“ dachte Anna nur, aber jetzt war es zu spät und bat die Beiden herein. Anna ging voran in unser schönes, großes und helles Wohnzimmer, die zwei hinterher und konnten so Annas tollen Körper bewundern: sie hatte enge Jeans, etwas höhere Schuhe (Sie fühlt sich auch zu Hause darin am wohlsten) und eine kurzärmelige Bluse an! Heiko konnte den Blick nicht von Annas knackigen Hintern und langen Beinen wenden der sich vor ihm bewegte, auch Dr. Maier war sehr angetan von dem was er vor sich sah!

Alle drei nahmen an unserm großen Esstisch Platz. Anna setzte sich den Beiden gegenüber und Heiko starrte auf das Dekolleté meiner Süßen, denn die beiden oberen Knöpfe waren geöffnet und so konnte man schön den Ansatz ihrer festen und doch ziemlich großen Brüsten sehen! Anna wollte erst einen der beiden Knöpfe schließen, aber in dieser Situation fand Sie das dann doch zu blöd und ließ es wie es war. Sollte der Blödmann doch glotzen und sich abends im Bett, wenn er an Anna dachte, einen runterholen!

Dr. Maier wagte heimlich auch immer mal einen Blick auf die sich anbietenden Köstlichkeiten, stellte aber Anna viele Fragen und machte sich noch mehr Notizen, besonders interessierte ihn Annas derzeitige Beschäftigung und als sie ihm sagte, dass Sie als Teamassistentin arbeitet, konnte er sich nichts darunter vorstellen und hinterfragte es ganz genau, was Anna als peinlich empfand, da Heiko der Nachbarssohn mit am Tisch saß. Der Nachbarsjunge hörte Anna ganz aufmerksam zu, besonders als Dr. Maier danach fragte, ob meine Süße auch mit auf Dienstreisen fahren muß

und sie das bejahte. Dabei bekam sie einen leicht roten Kopf, da wurden beide Herren hellhörig! Dr. Maier wollte das nun ganz genau wissen, da Anna einen sehr teuren Vertrag hatte und er alle Risiken und Lebensumstände ganz genau dokumentieren musste. Ganz wichtig waren dafür die Anforderungen und Inhalte der Arbeitsstelle der versicherten Person, erklärte er meiner Süßen und wenn Sie darüber keine Auskunft geben möchte, kann es sein das der Vertrag herabgesetzt oder gar storniert wird. „Zur Absicherung könne er auch Kontakt mit dem Arbeitgeber aufnehmen“, meinte er trocken.

Da Anna bzw. wir auf den Vertrag aber angewiesen waren, gab Anna über alles Auskunft was Dr. Maier wissen wollte!!! Anna erzählte, dass sie auf Dienstreisen die Verhandlungen mit den Geschäftspartnern protokollierte, dass sie an den Abendessen teilnahm usw. „Wie usw.“, wollte dann Dr. Maier wissen: „wird erwartet das sie sich dann auch später noch zur Verfügung stellen müssen?“ Anna schaute die beiden nicht an und sagte ganz leise.... „Ja...“ Ihr Kopf wurde knallrot und sie schämte sich besonders vor Heiko, der Sie jetzt ziemlich frech angrinste! „Das heißt...“ sagte Dr. Maier „es wird Sex mit anderen Männern von Ihnen auf den Dienstreisen erwartet?“ „Ja? Ja“, antwortet Anna und schaute immer noch zu Boden! „Und Sie machen das dann auch Frau S.?“ „Ja, was soll ich denn tun, ich brauche doch diesen Job!!!“ „Nun ja“, sagte Dr. Maier, „ich kann Ihre Kollegen verstehen, Sie sind sehr hübsch, haben einen tollen Körper....aber sie sind verheiratet! Weiß Ihr Mann das Sie auf den Dienstreisen mit anderen Männern rumficken?“ „Nein“ sagte meine Süße „das weiß er nicht, zumindest hoffe ich das, aber da ich sehr oft auf Dienstreisen bin, hat er bestimmt schon eine Vermutung. Aber ich liebe nur ihn, er hat mein Herz; die anderen bekommen doch nur meinen Körper!“

„Gut Frau S. das ist alles sehr interessant, ich mache jetzt das Protokoll fertig und Heiko wird schon mal anfangen die geforderten Fotos von Ihnen zu machen. Dazu würde ich sie bitten Frau S. sich komplett auszuziehen. Heiko hilft ihnen dabei bestimmt gern, habe ich recht Heiko?“ „Ja natürlich. Ich bin dabei Frau S. gern behilflich“ antwortet Heiko und stand auf wollte auf Anna zugehen, die immer noch auf Ihrem Stuhl saß. Sie war wie vom Donner gerührt... „Halt!“ rief Anna „wieso soll ich mich jetzt ganz ausziehen Herr Dr. Maier?“

„Nun, die Zentrale braucht Fotos von Ihnen, auf den ganz klar zu sehen ist, dass Sie eine Frau sind. Bei Männern sind die Tarife anders und Sie wären nicht die erste Person die sich Leistungen mit falschen Angaben erschleichen will! Sie müssen das natürlich auch nicht machen Frau S. Aber dann kann ich wieder nicht für Ihren Vertrag garantieren, bisher haben Sie uns doch auch alles erzählt um Ihren Vertrag beibehalten zu können. Dann ist es doch bestimmt auch kein Problem für Sie, wenn Heiko ein paar kleine Fotos macht, oder?“

„Doch es ist ein riesen Problem,“ sagte Anna „weil es eben Heiko ist, es ist mir sehr unangenehm, wenn er mich nackt sieht!“ „Aber Frau S. im Urlaub gehen Sie doch bestimmt auch mal an den FKK-Strand oder in die Sauna, da sehen Sie doch auch alle nackt. Ich kann da kein Problem erkennen! Und denken Sie doch auch an Ihre vielen Dienstreisen, da können Sie sich doch auch nicht die Männer aussuchen und da sind doch bestimmt auch unangenehme Kollegen dabei mit denen Sie ganze Nacht rumficken müssen, oder?“ „Ja, sie haben ja Recht Dr. Maier, dann habe ich wohl keine Wahl?!“

Anna stand auf und Heiko jubelte innerlich und stand schon neben Anna um ihr beim Ausziehen zu helfen! Heiko wollte die Knöpfe an Annas Bluse öffnen und hob seine Hände, Anna fauchte ihn an: „Nimm ja Deine Finger weg, das kann ich schon alleine!“ Ein Knopf nach dem anderen öffnete Anna und streifte sich dann die Bluse von den Schultern, legte diese über die Stuhllehne und Heiko konnte das erste Mal, die zwar noch verpackten aber großen festen Titten meiner Süßen aus nächster Nähe bewundern. Weit weg über den Gartenzaun hinweg hatte er Anna zwar schon im Bikini bewundert, aber so nah war einfach herrlich!

Dann öffnete Anna den Gürtel der Jeans und den Reißverschluss der Hose und streifte sich diese über ihren knackigen Hintern, was ihr mit etwas Mühe gelang, da die Jeans wie eine 2. Haut saß! Die Hose kam zur Bluse auf den Stuhl und als sie diese ablegte, spürte Anna wie Heiko an ihren BH Verschluss herumfummelte und diesen auch ganz fix aufbekam. Schnell die Träger von ihren Schultern streifte und der BH nach vorn auf den Stuhl fiel. Nun hatte Anna nur noch den kleinen Slip am Körper, der ihr Paradies bedeckte und dazu die hochhackigen Schuhe! Heiko bewunderte den griffigen festen Hintern meiner Frau und freute sich schon drauf, wenn endlich das letzte kleine Stück Stoff verschwand! Anna drehte sich wütend herum und wollte Heiko schon eine saftige Backpfeife geben, da er ihr dreist den BH ausgezogen hatte. Aber lieber verdeckte sie doch mit beiden Händen ihre Brüste und stand nun fast nackt vor dem von ihr gehassten Nachbarsbengel...

Heiko ging in die Hocke, griff Anna mit beiden Händen an die Hüfte und zog ganz langsam das letzte Stück Stoff vom Körper meiner Frau. Er spürte wie Annas Hände sich auf

seine legten um diese festzuhalten, damit Heiko den Slip nicht ausziehen konnte. Heiko sah nach oben, sah die großen Titten meiner Süßen frei vor sich hängen und genoß den Anblick ein paar Sekunden. Dann zog er weiter an Annas Slip und die Gegenwehr meiner Frau ließ nach. Sie ließ es einfach geschehen.... Erst kam ein kleiner Streifen mit kurzen blonden Haaren zum Vorschein, genau vor Heikos Augen, dann, als der Slip wenige Zentimeter weiter nach unten glitt, kam die frisch und sauber rasierte Spalte meiner Süßen ans Licht. Heikos Augen waren keine 20cm davon entfernt!!! Er genoss diesen Anblick unwahrscheinlich, roch den Duft ihrer Möse. Der Slip hing noch zwischen Annas Schenkeln fest. aber er zog weiter daran, und das kleine Stück Stoff glitt dann an Annas langen Beinen hinunter zu Ihren Füßen. Anna hielt sich hinter sich am Tisch mit beiden Händen fest, hob erst das rechte und dann das linke Bein und stieg aus dem Slip heraus, den Heiko dann in der rechten Hand hielt! Sie sah nach unten und bemerkte wie intensiv Heiko Ihre Fotze betrachtete!

Sie ging etwas in die Hocke, griff Heiko unter das Kinn, zog ihn ruckartig nach oben, so dass Sie sich direkt in die Augen sehen konnten! „Na, genug gesehen?!?“ Heiko war ganz verdattert und konnte nicht gleich antworten, aber Anna wollte sowieso keine Antwort haben. Sie gab Heiko mit der rechten Hand einen Stoß vor die Brust und griff ihm mit der linken Hand zwischen die Beine und was Sie dort zu fassen bekam, erstaunte nun Anna wiederum. Wie zu erwarten war, war Heikos Schwanz knochenhart. Das hatte Anna schon vermutet, aber dass das Teil solche großen Ausmaße hatte, hatte Anna nicht erwartet! Sie griff ordentlich zu und stieß dann Heiko mit aller Kraft von sich, so dass er durchs Zimmer taumelte und aufpassen mußte, nicht zu Boden zu gehen...

Anna stand nackt nur mit Heels am Tisch und wartet drauf das Heiko endlich die Fotos schoß und Sie es überstanden hatte. Sie starrte Heiko an, als der sich wieder gefangen hatte und die Kamera auf Anna richtete, wenn Blicke töten könnten....

Heiko machte mit zittrigen Händen erst ein paar Ganzkörperaufnahmen, dann war Kopf mit Oberkörper dran, dann schwenkte er die Kamera etwas tiefer und Annas Titten in Großformat wurden auf den Chip gespeichert, die Kamera klickte pausenlos...

„Herr Dr. Maier, ich habe die Aufnahmen im Kasten, wird noch was von der Zentrale gefordert?“ „Wie? Du hast die Aufnahmen im Kasten, das war doch noch nicht alles! Wir brauchen noch ein paar Aufnahmen, am besten auf der Couch da drüben, im Liegen wo schön das Geschlecht zu erkennen ist!!! Und natürlich noch ein paar Fotos von der Rückseite der jungen, hübschen Dame!“

„Oh Gott,“ dachte Anna „es geht noch weiter...“ Sie ging freiwillig zu unserer Couch, legte sich auf das weiche Leder, die Beine über die Armlehne und den Kopf auf ein Lederkissen gebettet, damit Sie sehen konnte was Heiko, der zu Ihren Füßen stand machte! Heiko schoß zuerst ein Foto, so wie Anna sich selbst hingelegt hatte!

Jetzt schaute Anna auch nicht mehr so grimmig, was sollte es, Heiko hat ja nun eh schon alles von ihr gesehen. Nach dem Griff zwischen Heikos Beine hatte sich bei Ihr auch etwas verändert. Plötzlich war da dieses geile Gefühl und zwischen ihren Beinen und es machte sich auch etwas Feuchtigkeit breit. Anna hoffte nur das Heiko es nicht entdeckte. Heiko hatte wieder einige Aufnahmen von

meiner Süßen auf der Couch geschossen: Gesicht, Oberkörper, Titten, die schön rasierte Fotze und den ganzen tollen Körper! Aber das reichte Heiko noch nicht....

Er griff sich Annas rechtes Bein und stellte es auf dem kuschligen Teppich vor der Couch auf den Fußboden. Das war gewagt, denn nun hatte er einen fantastischen Blick auf das Paradies meiner Süßen. Anna ließ es ohne Proteste geschehen. Er schoß wieder ein paar Fotos von Annas neuer Position, auch hielt er die Kamera mal direkt auf Annas Fotze und drückte ab, dann wurde noch mutiger, griff sich genauso Annas linkes Bein und legte dieses auf der Rückenlehne ab. Auch das ließ meine Frau ohne Proteste geschehen... Nun lag Anna mit schön gespreizten Beinen vor Heiko und er konnte sich nicht satt sehen, vergaß sogar zu fotografieren... Die Fotze meiner Süßen klebte aber immer noch zusammen, so dass Heiko das rosa Fotzenfleisch noch nicht sehen konnte. „Schade“ dachte er und machte wieder ein paar Fotos. Meine Frau hörte die Kamera klicken und stellte sich vor, was Heiko der gehasste Nachbarsjunge, gerade alles zu sehen bekam. Das machte Sie jetzt richtig geil. Ihre Fotze wurde immer feuchter und als Sie von ganz allein die Beine noch etwas mehr spreizte öffneten sich auch endlich ihre Schamlippen. Schmatzend gaben sie nun das rosa feuchte Innere von Anna frei.... Heiko sah es mit großen Augen, richtete die Kamera genau auf Annas intimstes Teil und schoß eine Serie von Aufnahmen. Herrlich!!!

Diese ganze Situation hatte zur Folge, dass Heikos Schwanz nicht kleiner wurde und während der ganzen Session knochenhart blieb. Auch vor Anna blieb das nicht verborgen, da der dünne Anzugsstoff vom Heikos Hose, die er sich bestimmt von seinem Vater ausgeliehen hatte, nichts

verbergen konnte! Meine Ehefrau mußte immer wieder auf das sich deutlich abzeichnende Teil schauen und hätte es gern zu gerne mal in Natura gesehen...

Heiko war nun zufrieden mit den Aufnahmen und bat Anna aufzustehen, um noch ein paar Fotos am Tisch von Ihrer Rückseite zu machen. Als sie ihr linkes Bein von der Rückenlehne nahm, um es vor der Couch auf den Boden zu stellen, berührte sie mit Zehen und Fußsohle versehentlich Heikos harten Riemen. Sie drückte etwas dagegen und beobachtete Heiko Reaktion, wie er leicht die Augen schloß und die Kurzmassage genoss. Gern hätte Anna weitergemacht, aber es war ja der böse Junge von nebenan...

Meine Frau stellt sich an den Tisch, an dem Dr. Maier noch immer das Protokoll schrieb! Anna hörte schon wieder die Kamera klicken. Heiko war also schon wieder fleißig am Fotografieren, was er da zu sehen bekam, gefiel ihm auch sehr gut. Der Arsch meiner Anna war schon Weltklasse und dann die herrlichen festen Schenkel dazu... Als nächstes sollte Anna sich etwas nach vorn beugen, damit ihr Arschloch noch mehr zur Geltung kommt. Sie tat es mittlerweile gern....

Heiko machte weiter Fotos, ging in die Hocke und kam näher ran um schön zwischen ihre Beine sehen und fotografieren zu können. Ein herrlicher An- und Einblick der sich ihm da bot!

Da Anna leicht nach vorn gebeugt da stand, hingen Ihre großen Titten schön, und das genau vor Dr. Maier seinem Gesicht. Solche herrlichen Teile hatte er lange nicht mehr

gesehen. Als er sie etwas genauer betrachtete entging ihm nicht, dass Annas Brustwarzen nicht mehr schlaff waren, sondern etwas abstanden. Noch nicht ganz hart wie Radiergummis waren, aber schon recht ordentlich auf Annas Geilheit hinwiesen. Heiko kam nun von hinten ganz nah an Anna heran. Er drückte ihren Oberkörper noch etwas mehr nach unten, so dass Annas Brustwarzen fast die kalte Tischplatte berührten. Mit der rechten Hand griff Heiko an Annas Oberschenkel und drückte erst den rechten und dann den linken etwas auseinander, so dass Anna nun mit leicht gespreizten Beinen am Tisch stand. Dabei war Heiko so nah, dass sein harter Schwanz am Hintern meiner Süßen rieb, was bei Anna ein unterdrücktes Stöhnen hervorrief...

Als Dr. Maier das leichte Stöhnen hörte, wusste er was zu tun war und ließ es sich nicht entgehen. Mit einer Hand griff er vorsichtig nach der rechten Brust meiner Frau und begann diese ganz leicht und vorsichtig zu kneten. Da Anna seine Hand nicht wegstieß, griff er fester zu und genoß es, das weiche Tittenfleisch zu massieren. Auch die Warzen wurden mitbenutzt, was bei Anna sofort ein weiteres, etwas lauterer Stöhnen entlockte. Das hörte auch Heiko, der nun wiederrum seine Chance gekommen sah und Anna mit der rechten Hand zwischen Ihre Beine griff. Er war nicht so vorsichtig wie Dr. Maier, was Anna auch ein wenig erschrecken ließ. Aber da Sie weiter schnurrte wie ein Kätzchen, ließ sich Heiko nicht irritieren und erkundete Annas feuchtes Fötzchen weiter. Mit der ganzen Hand rieb er an der Spalte meiner Frau entlang, wobei der Mittelfinger von Heiko zwischen den Schamlippen hin und her flutschte. Und dabei jedes Mal weiter in meine Süße eindrang!!! Mit der anderen, der linken Hand, versuchte Heiko seinen Gürtel zu öffnen, was ihm vor Aufregung erst nach einiger Zeit gelang. Denn war es auch nicht einfach, mit links die

Hosenknöpfe zu öffnen. Es gelang ihm endlich und die Hose fiel raschelnd zu Boden...

Anna merkte wie Heiko an ihrem Hintern herumfummelte und war sich sofort klar, was er wollte und als sie es rascheln hörte, war sie sich sicher, dass Heiko sie in wenigen Augenblicken ficken würde...

Noch konnte Anna Stopp sagen, oder einfach die ganze Sache beenden indem sie sich umdrehte und Ihre Sachen wieder anzog. Aber der Punkt an dem Sie zurückkonnte, war lange überschritten. Dr. Maier knetete inzwischen beide herunterhängenden Brüste und Heiko hatte schon zwei Finger in ihre nasse Fotze gesteckt. Er fickte diese mit schnellen kurzen Bewegungen. Sie hatten es geschafft Anna so geil zu machen, dass Sie jetzt Heikos harten Schwanz in ihrer Fotze haben wollte! Heiko sah zu Dr. Maier, dieser nickte ihm zu, was Heiko als Zeichen verstand, seine zickige hübsche Nachbarin jetzt ficken zu dürfen.

Er stellte sich nun genau hinter meine Süße, sein Schwanz war auf der richtigen Höhe. Er bog ihn etwas nach unten, fuhr mit seiner freiliegenden, rot unterlaufenden Eichel durch Annas geschwellenen Schamlippen. Dies machte er mehrmals hintereinander. Anna sagte nichts. Sie stützte sich stattdessen auf dem Tisch ab, um die Stöße von Heiko abzufangen. Er fand dann den Eingang in Annas Fotze, stieß aber nicht gleich heftig zu, sondern drang langsam und genüsslich tiefer in meine Frau ein. Immer weiter verschwand sein Riemen in meiner Frau... Er hielt Anna an der Hüfte mit beiden Händen fest. Denn nun sollte sie nicht mehr nach vorn abhauen, aber das wollte Anna auch gar nicht. Sie genoß es in vollen Zügen, wie der harte Riemen sich seinen Weg in Ihre Fotze suchte und fand!

Annas Fotze war eng und Heikos Schwanz war ziemlich groß. Für beide war es ein herrliches Gefühl so miteinander verbunden zu sein! Als Heiko begann sich zu bewegen und sein Schwanz immer wieder in Anna hinein und wieder hinaus fuhr, begann Sie immer lauter zu stöhnen. Auch Heiko genoss es, wie sich die enge Fotze meiner Süßen sich um seinen dicken Schwanz schmiegte. Er spürte die Enge, ihre feuchte Grotte und wie er Anna komplett ausfüllte! Heiko fand es toll anzusehen, wie sein Schwanz immer wieder in ihre Fotze verschwand und er es aus dieser Position herrlich beobachten konnte. Manchmal zog er ihn ganz heraus und sah so die schön gedehnte Fotze, rosafarben und schleimig vor sich und immer, wenn er mit seinem Schwanz wieder in Anna eindrang. Dabei gab es ein herrlich schmatzendes Geräusch und er hatte das Gefühl, dass Annas Fotze seinen Schwanz nicht wieder hergeben wollte!

So schön es auch war, aber Heiko wollte Anna gern noch in einer anderen Stellung durchficken. Deshalb drehte er meine Süße einfach herum, drückte sie mit dem Rücken auf den Tisch, nahm beide Beine über seine Schultern, drückte Annas Schenkel auseinander. Er setzte seinen immer noch harten Schwanz an Annas Fotze an, schob den Penis aber noch nicht in meine Süße hinein, sondern sah Ihr zuerst tief in die schönen blauen Augen. Meine Frau starrte Ihn an, sie konnte einfach nicht wegsehen. Er teilte mit seiner Eichel ihre Fotze und sah meine Anna triumphierend an. Mit einem Blick den Anna nie vergessen wird. Er drückte ganz langsam, fast in Zeitlupe, seinen Schwanz in die schöne, aber so gehasste Nachbarin. Heiko genoss den Blick meiner Frau als er das tat und war mehr als glücklich, all das was Anna ihm angetan hat war ihm jetzt egal.

Er war in diesem Moment der Sieger und genoss es in vollen Zügen! Als er sich dann auch noch in ihr zu bewegen begann und Anna immer noch dabei ansah, wusste auch Anna, dass sie für immer verloren hatte. Heiko hatte sich soeben das geholt, was er schon jahrelang wollte. Und es war bestimmt auch nicht das letzte Mal gewesen.

Heiko begann Anna nun etwas härter zu ficken und nach ein paar Minuten des Genusses spritzte er seinen Samen mit großer Freude in meine Süße hinein. Es war so viel, dass ein Teil davon auf unser Parkett tropfte, als er seinen noch immer harten Schwanz aus Ihr herauszog!

Natürlich mußte sich Anna danach auch noch Dr. Maier hingeben, der meine Süße auf der Couch in mehreren Stellungen schön durchnahm, bis auch er seinen klebrigen Samen in Sie hineinschoss!

Als beide Herren befriedigt waren, nahm Dr. Maier das Protokoll und zerriss es vor Annas Augen. Er warf es in den gleichgültig in den Papierkorb. „Sie haben uns aber auch alles abgekauft Frau S.? Nur zur Info es gibt keine Kontrolle von laufenden Verträgen! Heiko, mein Neffe, hatte sich nur überlegt, wie er sich an Ihnen mal rächen kann und ich glaube das ist uns ganz gut gelungen!“ Die beiden klatschen sich ab und wollten gerade gehen, als Heiko sagte „Die Fotos der Kleinen behalten wir uns aber, damit werden wir noch viel Freude haben, besonders meine Freunde. Kein Wort zu deinem Mann, dem Loser. Sonst freut sich das Internet über tolle Fotos von Dir!“